

NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: SOA/06/2010
Gremium: Sozialausschuss
Tag: Dienstag, 07.09.2010
Ort: Rathaus an der Volme, Sitzungsraum A.201
Beginn: 16:00 Uhr

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Fördermittel des Programms Soziale Stadt für das Programmgebiet Wehringhausen
Vorlage: 0776/2010
4. Bericht aus dem Seniorenbeirat
5. Bericht aus dem Behindertenbeirat
6. Bericht aus dem Integrationsrat
7. Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände und andere
hier: Jahresberichte 2009
Vorlage: 0497/2010- **2. Lesung**
2. Lesung und Bericht des Trägerverbundes über das Konzept der Begegnungsstätten
8. Geschäftsbericht 2009 für den Fachbereich Jugend und Soziales
Vorlage: 0494/2010 – **2. Lesung**
9. Fortführung der Zusammenarbeit Stadt Hagen/Agentur für Arbeit
Überführung der ARGE in das Jobcenter Hagen
Vorlage: 0701/2010
10. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Frau Priester-Büdenbender begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und die Vertreter der Presse.

Sie stellt fest, dass keine Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnung bestehen.

2. Mitteilungen

Siehe TOP 3

3. Fördermittel des Programms Soziale Stadt für das Programmgebiet Wehringhausen

Vorlage: 0776/2010

Herr Dr. Schmidt verweist auf die ausgelegte Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert deren Inhalt.

4. Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Wegener erklärt, dass es keine Neuigkeiten aus dem Seniorenbeirat gebe, da dieser noch nicht wieder getagt habe.

5. Bericht aus dem Behindertenbeirat

Herr Wirth berichtet aus dem Behindertenbeirat.

Dr. Schmidt berichtet, dass er das Thema „Barrierefreiheit“ aus Berlin und Neuss für Hagen aufgegriffen habe. Man habe im Vorstand darüber gesprochen, dass man eine solche Aktion in Hagen begrüße. Man schlage vor, dass zum Beispiel die Vertreter des Behindertenbeirates dieses Label verliehen. Das sei eine gute Anregung.

6. Bericht aus dem Integrationsrat

entfällt

7. **Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände und andere hier: Jahresberichte 2009**
Vorlage: 0497/2010 – 2. Lesung
2. Lesung und Bericht des Trägerverbundes über das Konzept der Begegnungsstätten

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Priester-Büdenbender bedankt sich bei Herrn Feldhaus für seine Bereitschaft, den Bericht des Trägerverbundes über das Konzept der Begegnungsstätten vorzutragen.

Herr Feldhaus stellt das Konzept der Begegnungsstätten vor (**siehe Anlage zu TOP 6**).

Er weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Gemeinschaftsarbeit aller Träger von Begegnungsstätten handele.

Herr Feldhaus und Herr Ludwig beantworten inhaltliche Fragen der Ausschussmitglieder zu diesem Thema.

Frau Priester-Büdenbender weist aufgrund einer Anmerkung von Herrn Hentschel darauf hin, dass es bei dieser Vorlage nicht um eine Diskussion über Einsparungen gehe, sondern um die Kenntnisnahme der Berichte der Verbände.

Herr Söhnchen greift den Vorschlag auf, eine Bereisung der Begegnungsstätten vorzunehmen. Das fände er sinnvoll.

Frau Sauerwein äußert sich positiv zum gemachten Versuch, Folgekosten abzuschätzen. Sie ist der Meinung, dass Kürzungen in dem Bereich auch zu Mehrausgaben führten. Sie greift die Forderung auf, die Fortschreibung des Altenhilfeplanes vorzunehmen. Das sei eine wichtige Sache.

Herr Wegener weist auf die grundsätzliche Bedeutung der Seniorenarbeit hin. Man müsse sich intensiv mit den Angeboten der Begegnungsstätten auseinandersetzen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung und die Berichte der Wohlfahrtsverbände zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen |
| <input type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen |
| <input type="checkbox"/> | Einstimmig abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> | Mit Mehrheit abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/> | Ohne Beschlussfassung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zur Kenntnis genommen |
| <input type="checkbox"/> | |
-

8. **Geschäftsbericht 2009 für den Fachbereich Jugend und Soziales**
2. Lesung
Vorlage: 0494/2010

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Sauerwein fragt, wie man mit der Problematik umgehe, dass in bestimmten Bereichen die Wiederbesetzung von Stellen gefährdet und die Einstellung externer Kräfte nicht erlaubt sei.

Herr Dr. Schmidt antwortet, dass man mit dem Konsolidierungspaket ein Personalentwicklungspaket vorlegen werde. Darin würden die ausscheidenden Mitarbeiter bis zum Jahr 2014 aufgeführt und die Bereiche genannt, in denen auch extern besetzt werden müsse. Dann werde Gelegenheit sein, darüber zu diskutieren. Der Betrieb müsse aufrecht erhalten werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Geschäftsbericht 2009 des Fachbereichs Jugend und Soziales zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen |
| <input type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen |
| <input type="checkbox"/> | Einstimmig abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> | Mit Mehrheit abgelehnt |
| <input type="checkbox"/> | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/> | Ohne Beschlussfassung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zur Kenntnis genommen |
| <input type="checkbox"/> | |
-

9. **Fortführung der Zusammenarbeit Stadt Hagen/Agentur für Arbeit
Überführung der ARGE in das Jobcenter Hagen
Vorlage: 0701/2010**

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Helling möchte wissen, bis wann eine Entscheidung zu diesem Thema herbeigeführt werden müsse. Sie bedauert, dass keine Alternativen zu der vorgeschlagenen Vorgehensweise dargestellt seien. Sie habe noch einige inhaltliche Fragen zu der Vorlage. Könne man die Beschlussfassung unter Umständen vertagen?

Herr Dr. Schmidt teilt mit, dass Startschuss der 1. Januar 2011 sei, den Übergang der ARGE in das Jobcenter zu organisieren und eine Vertagung der Beschlussfassung aus dem Grund nicht zu empfehlen sei. Er bietet Frau Helling an, ihr Studien zu dem Thema zur Verfügung zu stellen.

Herr Steuber erklärt, dass man auch Zeit haben müsse für intensive Gespräche mit der Bundesagentur.

Frau Priester-Büdenbender stellt fest, dass im Beirat und in der Trägerversammlung auch politische Vertreter säßen. Sie sei der Meinung, dass es ein guter Weg sei, hier den Startschuss zu geben.

Frau Helling bittet die Verwaltung, zukünftig sicherzustellen, dass Vorlagen zeitnah zur Beratung vorgelegt würden. Sie ist nach Rückfrage von Frau Priester-Büdenbender damit einverstanden, dass in der heutigen Sitzung über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt wird.

Herr Steuber hält dem entgegen, dass das Gesetz erst am 03.08.2010 beschlossen worden sei. Die Vorlage sei somit zeitnah erarbeitet worden.

Frau Priester-Büdenbender stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Weiterführung der Zusammenarbeit der Stadt Hagen und der Agentur für Arbeit Hagen im „Jobcenter Hagen“ zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Agentur für Arbeit den laufenden ARGE-Vertrag zu modifizieren und anzupassen und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Dabei sind die in der Begründung aufgeführten Zielvorstellungen umzusetzen.

3. Die Zusammenarbeit im Jobcenter soll entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zunächst auf eine Laufzeit von fünf Jahren angelegt sein.
4. In Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, Hagen, wird die Geschäftsführung für weitere fünf Jahre (ab dem 1.1.2011) von der Stadt Hagen gestellt, der Vorsitz der Trägerversammlung von der Agentur für Arbeit.
5. In Abstimmung mit der Agentur für Arbeit wird die Einrichtung eines Beirates fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1

10. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

keine

Ende des öffentlichen Teiles: 17:35 Uhr

gez. Petra Priester-Büdenbender
Vorsitzende

gez. Sabine Hogrebe
Schriftführerin